



GLOBAL HEALTH CARE

AescuLink-

the solution for medical emergencies at remote locations

Seniorenpflegeheim





Das Seniorenpflegeheim „Lebensabend“ liegt ruhig in die Natur eingebettet an einem kleinen See umgeben von Wald, ideal für erholernde Kurzspaziergänge. Ein 3 km langer Waldweg bindet das Objekt an die nächste Hauptstraße an. Für die Betreuung der etwa 30 Senioren und Seniorinnen, im Durchschnittsalter von 80 Jahren, ist ein Team von 8 Pflegekräften verantwortlich. Während der Tagesschicht werden die Senioren im 2 Schichtrythmus von jeweils 3 Pflegern betreut und 2 Pfleger stehen während der Nachtwache zur Verfügung.

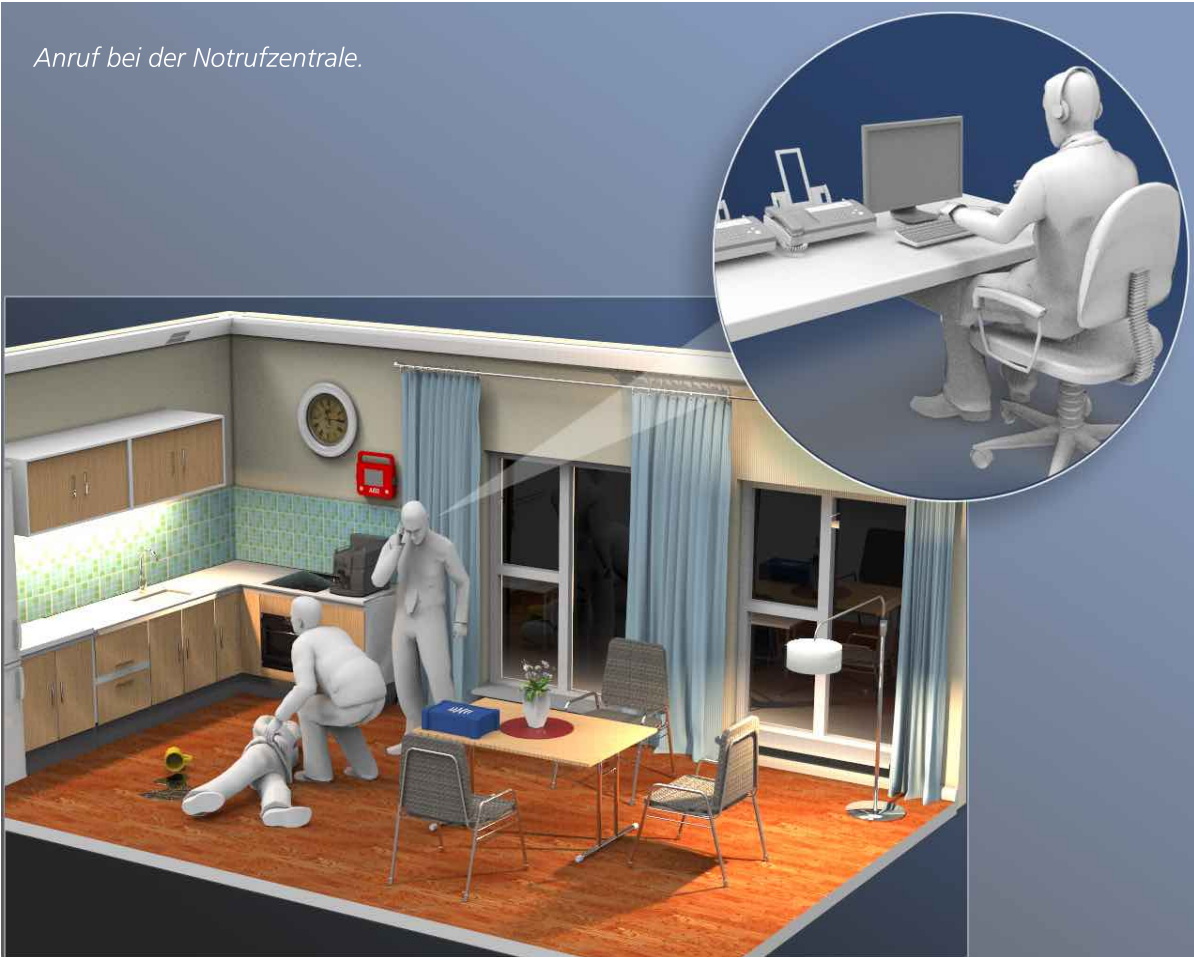
Notfall im Alten- und Pflegeheim



Altersentsprechend haben einige Senioren Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Alterszucker und Arthrose. Einmal im Monat besucht ein Hausarzt das Seniorenpflegeheim, um die Routineuntersuchungen durchzuführen. Für medizinische Fragen ist der Hausarzt telefonisch erreichbar. Bei Bedarf kann er zur Unterstützung angefordert werden – allerdings mit einem zeitlichen Vorlauf, da er über Landstraßen eine Strecke von 50 km von seinem Wohnort bis zum Seniorenpflegeheim fahren muss.



Anruf bei der Notrufzentrale.

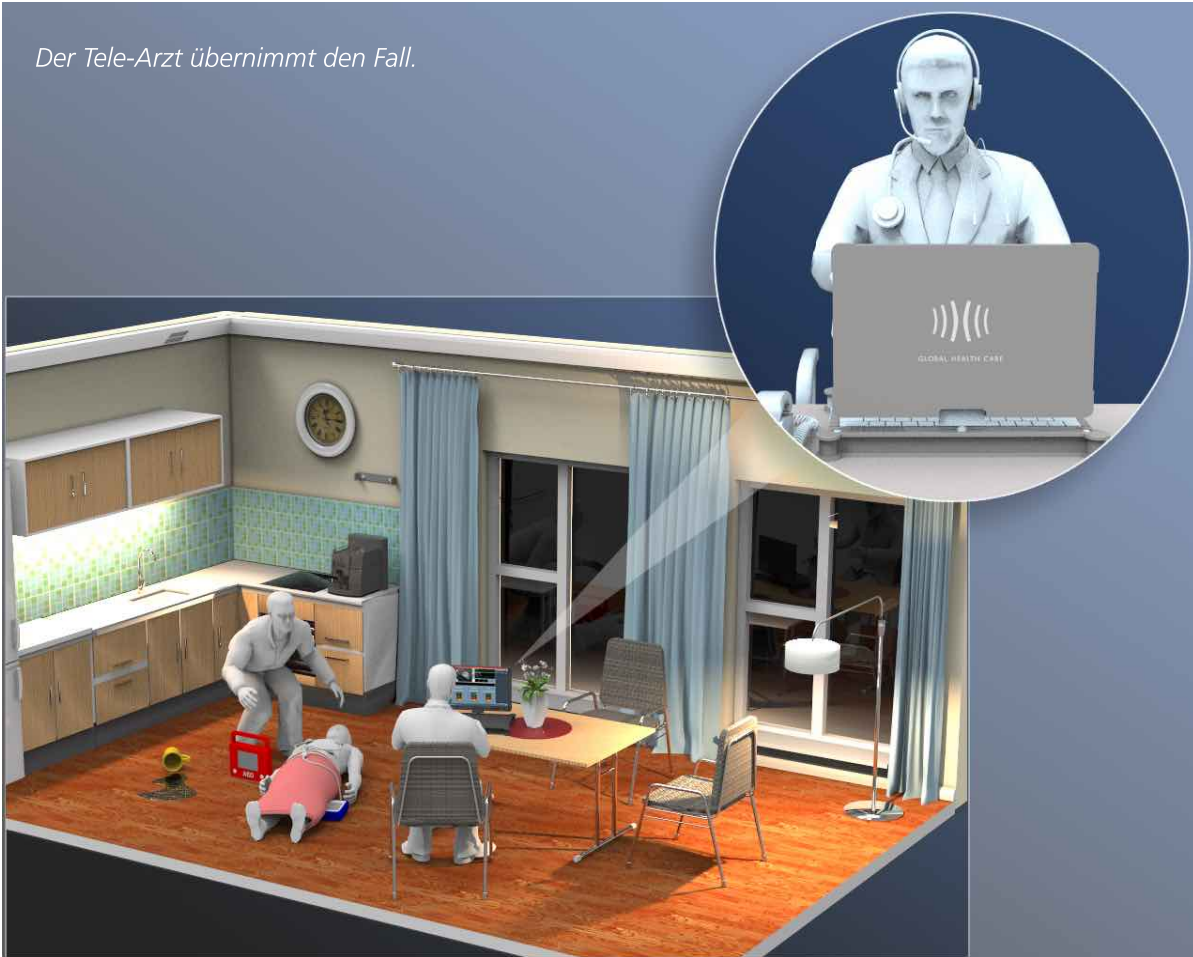


Im Notfall gilt für diese ländliche Region eine Hilfsfrist von 15 Minuten in denen ein Rettungswagen am Einsatzort sein muss. Die nächste Rettungswache ist 20 km entfernt. Der Rettungsdienst muss oft ohne Notarzt durchgeführt werden, da in dieser Region ein akuter Ärztemangel herrscht.

Eines Nachts finden die diensthabenden Pfleger auf ihrem halbstündlichen Routinerundgang einen bewusstlosen Senioren in der Gemeinschaftsküche liegen, der zudem schwer atmet und einen schwachen Puls aufweist. Daraufhin beginnt einer der beiden Pfleger sofort mit der Reanimation, während der zweite Pfleger den Notruf wählt.



Der Tele-Arzt übernimmt den Fall.



Die Leitstelle schickt umgehend einen Rettungswagen mit 2 Notfallsanitätern und teilt dem Pfleger mit, dass dieser in ca. 15 Minuten bei ihnen sein wird. Der diensthabende Notarzt ist allerdings bei einem schweren Unfall im Einsatz und steht daher nicht zur Verfügung.

Zum erweiterten Equipment des Seniorenpflegeheimes gehört das Telemedizinsystem AescuLink. Während der eine Pfleger weiter reanimiert alarmiert der zweite Pfleger via AescuLink den Tele-Arzt. Der Tele-Arzt übernimmt den Fall sofort und beruhigt die Pfleger. Über die integrierte Kamera ist der Tele-Arzt sofort audio-visuell am Ort des Geschehens – die über das Diagnosemodul an die AescuLink-Software übermittelten Vitalparameter lassen ihn schnell und eindeutig ein Herzflimmern diagnostizieren. Er leitet die Pfleger zu erweiterten Erste-Hilfe-Maßnahmen unter Verwendung eines Defibrillators an, so dass der Senior schließlich reanimiert werden kann.



Der Tele-Arzt leitet die Notfallsanitäter an.



Nach 15 Minuten trifft der Rettungswagen ein und die Notfallsanitäter übernehmen die weitere Behandlung. Die Notfallsanitäter stimmen sich umgehend über das AescuLink-System mit dem Tele-Arzt zu den weiteren Maßnahmen ab. Der Tele-Arzt kann auf Basis seiner klaren Diagnose entsprechende ärztliche Leistungen an die Notfallsanitäter delegieren und eindeutige Anweisungen erteilen, so dass der Senior stabilisiert werden kann.



Der Tele-Arzt begleitet die Fahrt zur Klinik.



Der Tele-Arzt empfiehlt den Transport des Senioren in eine Spezialklinik mit Herzkatheterlabor – die nächste Spezialklinik mit invasiver Kardiologie ist 120 km entfernt. Der Zustand des Senioren wird während des gesamten Transportes in die Klinik durch den Tele-Arzt via AescuLink überwacht – die Klinik erhält zudem detaillierte Vorabinformationen über den Patienten, so dass er sofort im OP der kardiologischen Abteilung behandelt werden kann.



*Nahtlose Integration
professioneller Patientenmonitore*

Schlussfolgerung:

- Das AescuLink-System hilft das therapiefreie Intervall zu schließen und ermöglicht damit eine lückenlose Notfallversorgung.
- Der Tele-Arzt übernimmt von Anfang an die Behandlung.
- Der Patient kann somit bereits vor dem Eintreffen der Notfallsanitäter mit Unterstützung der Pfleger behandelt werden.
- Durch die Einbeziehung des Tele-Arztes können die Notfallsanitäter per Delegation mehr Rettungsmaßnahmen durchführen.
- Auch während des Transportes kann der Patient unter Aufsicht des Tele-Arztes bis zum Eintreffen in der Spezialklinik weiterbehandelt werden.
- Die Spezialklinik bekommt bereits vorab alle notwendigen Informationen, um den Patienten beim Eintreffen umgehend weiterbehandeln zu können.



GLOBAL HEALTH CARE

GHC-Global Health Care GmbH

Charitéplatz 1

D-10117 Berlin
Germany

Schmiedestraße 2

D-15745 Wildau
Germany

E-mail: info@ghc-tech.com

Web: www.ghc-tech.com

